



Ort

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Haus zur Lieben Hand
Löwenstraße 16
D-79098 Freiburg

**Um Anmeldung wird gebeten bis
1. Dezember 2014 per Fax, E-Mail oder
telefonisch bei:**

Isolde Schillinger
Historisches Seminar
Abt. Landesgeschichte
Werthmannstr. 8
D-79085 Freiburg i. Br.

Tel.: (0761) 203-3459
Fax: (0761) 203-9188
isolde.schillinger@geschichte.uni-freiburg.de

Die Etablierung des neuen zähringischen Herrschaftszentrums im nördlichen Breisgau seit der Zeit des sogenannten Investiturstreits brachte für das Oberrheingebiet einen tiefgreifenden Strukturwandel des Herrschaftsgefüges mit sich. Das seit 2005 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Projekt „Adlige Gruppenbildung und Handlungsspielräume im hochmittelalterlichen Breisgau“, das an der Abteilung Landesgeschichte des Historischen Seminars der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg angesiedelt ist, zielt ausgehend von der propographischen Aufarbeitung einzelner Personen darauf ab, Gruppierungen und Handlungsspielräume von Adligen, Freien und Ministerialen neben den bis 1218 dominierenden Zähringern in ihrem Wandel zu erforschen. Die Positionierung der im Breisgau agierenden Personen untereinander und gegenüber den Einfluss nehmenden übergeordneten Kräften spiegelt sich namentlich in der Überlieferung der in der Reformphase des späten 11. Jahrhunderts gegründeten Schwarzwaldklöster. Da sich das Adelsprojekt mittlerweile in der Abschlussphase befindet, bietet es sich an, die Ergebnisse im Vorfeld der Publikation noch einmal zu diskutieren, sie aber darüber hinaus auch in einen etwas weiteren räumlichen und zeitlichen Rahmen zu stellen.

Das Kolloquium ist Prof. Dr. Thomas Zotz gewidmet, der in diesem Jahr sein 70. Lebensjahr vollendet hat.

Handlungsspielräume und soziale Bindungen von Eliten im Südwesten des mittelalterlichen Reiches

Kolloquium anlässlich des
70. Geburtstags
von Prof. Dr. Thomas Zotz
am 19./20. Dezember 2014
im Haus zur Lieben Hand



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Historisches Seminar
Abteilung Landesgeschichte

Programm

Freitag, 19. Dezember 2014

10.00 Uhr Begrüßungskaffee

10.15 Uhr

Eröffnung (*Jürgen Dendorfer, Freiburg i. Br.*)

Einführung (*Heinz Krieg, Freiburg i. Br.*)

Moderation: *Alfons Zettler (Dortmund)*

10.45 Uhr

Petra Skoda (Dresden/Freiburg i. Br.)

Zwischen Nähe und Distanz. Reaktionen auf die Zähringerherrschaft im Breisgau

11.30 Uhr

Tobie Walther (Hamburg/Freiburg i. Br.)

Adel in Konflikten? Bilanz einer Untersuchung zum hochmittelalterlichen Breisgau

12.15 Uhr

Clemens Regenbogen (Freiburg i. Br.)

Handlungsspielräume Breisgauer Adelsfamilien im Vergleich

13.00 Uhr Mittagspause

Moderation: *Bernhard Metz (Strasbourg)*

15.00 Uhr

Johannes Waldschütz (Freiburg i. Br.)

Gütertransaktionen an südwestdeutsche Reformklöster als Spiegel sozialer Bindungen?

15:45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr

Anuschka Gäng (Heidelberg)

Handlungsspielräume im Interregnum: Ludwig II., Pfalzgraf bei Rhein und Herzog von Bayern

Akademische Feier mit Empfang

Moderation: *Jürgen Dendorfer*

18.30 Uhr Grußworte

Bürgermeister Joachim Schuster (Neuenburg a. Rh.)

Sigrid Hirbodian (Tübingen)

19.00 Uhr

Matthias Werner (Jena)

Würdigung des Jubilars

19.30 Uhr

Hans-Werner Goetz (Hamburg)

Die Wahrnehmung von Handlungsspielräumen in der hochmittelalterlichen Historiographie

anschließend Buffet in den Räumen der Abteilung Landesgeschichte

Samstag, 20. Dezember 2014

Moderation: *Birgit Studt (Freiburg i. Br.)*

9.00 Uhr

Kurt Andermann (Karlsruhe/Freiburg i. Br.)

Bei Fürsten und Kaiser wohlgekommen: Konrad von Berlichingen (†1497)

9.45 Uhr

Steffen Patzold (Tübingen)

Lehnsbindungen und Handlungsspielräume der Eliten im Südwesten des Reiches: Eine Bestandsaufnahme für das 11. und 12. Jahrhundert

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr

Claudius Sieber-Lehmann (Allschwil)

Eine schwierige Beziehung: Basel und ‚seine‘ Adligen

11.45 Uhr

Olivier Richard (Muhlhouse)

Adel und Bürgereid im Spätmittelalter am Oberrhein

12.30 Uhr

Mathias Kälble (Dresden)

Stadt-Land-Beziehungen. Bürgerliche Herrschaftsbildung im 13. Jahrhundert

13.15 Uhr

Zusammenfassung (*Jürgen Dendorfer*)

13.45 Uhr

Schlusswort (*Thomas Zotz*)